



Jahresbericht 2021

Einleitung

Ähnlich wie auch 2020 war auch 2021 eine herausfordernde Zeit mit Lockdowns, Schulschließungen, etc. **COVID-19** hat auch in diesem Jahr unsere Arbeit stark beeinflusst. Wir haben dennoch versucht in der Pandemie für Getrennt- und Alleinerziehende, so gut es geht, da zu sein. Im Vergleich zu 2020 wussten wir bereits, was erlaubt ist und welche Art der Unterstützung möglich ist.

Digitalisierung hat eine große Rolle in unserer Arbeit gespielt (siehe Abschnitt 3 Beratungen). Unser Ziel war es euch die Angebote in einer Form zur Verfügung zu stellen, dass sie einfach und sicher für euch benutzbar sind.

Neben COVID-19 war auch 2021 Start für **3 größere Projekte** (siehe Abschnitt 4). Dadurch konnten wir unser Angebot in allen Bereichen ausbauen und unser Team vergrößern. Ein großer Erfolg war auch der Aufbau eines neuen Standorts in **Niederösterreich** (siehe Abschnitt 5).

Doch was genau hat sich getan?

1. Wohnen

Das Thema Wohnen spielte 2021 für JUNO nach wie vor eine große Rolle. Wir werden von unterschiedlichen Stellen oder Institutionen immer wieder nach unserer Expert:innenmeinung bzw. Wissen im Bereich **Alleinerziehendes Wohnen** gefragt. Im Jahr 2021 haben dafür 53x ein Austausch stattgefunden.

1.1. WG-Börse

Auf unserer online WG-Börse können Inserate schalten werden, wenn ihr auf der Suche nach einem WG-Zimmer oder einer Ein-Eltern Familie als Mitbewohner:innen seid. Im Jahr 2021 wurden hier **12 neue Anzeigen** auf der Homepage geschaltet.

1.2. Wohnprojekte

Die Wohnprojekte entwickeln wir in Kooperation mit gemeinnützigen Bauträgern. Gemeinsam mit diesen erarbeiten wir passende Grundrisse und Gemeinschaftsräume für Alleinerziehende. Außerdem sind wir die Schnittstelle zwischen euch und den Wohnungen. Im Zuge der Wohnungsreservierung beraten, informieren und unterstützen wir Interessierte bei ihrem Weg zur Wohnung.

Eines unserer Alleinerziehenden-Wohnprojekte, **kolok-as** im 22. Bezirk, wurde besiedelt und wir konnten hier insgesamt 4 Alleinerziehenden und 7 Kindern leistbaren, unbefristeten und gemeinschaftlichen Wohnraum vermitteln.

Drei neue Wohnprojekte für Alleinerziehende im **Village im Dritten** in Wien konnten wir auf Schiene bringen, der Wohnungsreservierungsprozess von einem weiteren Wohnprojekt wurde gestartet.

2. Veranstaltungen

2.1. Workshops

In Info-, psychosozialen bzw. Körper-Workshops habt ihr die Möglichkeit euch zu informieren und mit anderen Getrennt- oder Alleinerziehenden zu vernetzen. Aufgrund von COVID-19-Maßnahmen und der Umsetzbarkeit von gewissen Inhalten haben wir im Jahr 2021 **Online- sowie auch Präsenzworkshops** angeboten. Bestimmte Themen lassen sich als Workshop entweder online oder vor Ort besser umsetzen.

2.2. Sonstige Veranstaltungen

Im Zuge des Projekts *Alternative Settings – dorthin gehen, wo die Menschen sind* haben drei **Get-Together** (siehe Abschnitt 4.3 Alternative Settings) stattgefunden. Ziele der Get-Together waren: eine Vernetzung zwischen euch zu ermöglichen, vor Ort

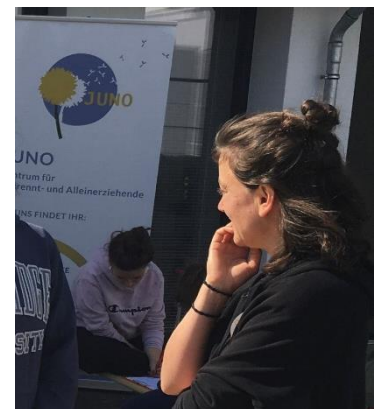


Abbildung 1 Get-Together im 21. Bezirk



Abbildung 2 Weihnachts-Get-Together

niederschwellig beraten und euch notwendige Informationen zu geben. Zwei waren im halböffentlichen Raum bzw. den Gemeinschaftsräumen der bereits besiedelten JUNO-Wohnprojekte im 21. Bezirk. Das Weihnachts-Get-Together am 20.12.2021 hat bei uns vor Ort stattgefunden. Ihr konntet neben Informationen und Beratungsmöglichkeiten auch Weihnachtsgeschenke für Kinder, die uns *Round Table* gespendet hat, *GEA*-Schuhe und *Manner*-Süßigkeiten mitnehmen.

Zusätzlich haben wir zusammen mit der Selbsthilfegruppe *AllesCheckerInnen* die Feier zum **International Day of Single Parents** am Platz der Menschenrechte mitgestaltet. Die Selbsthilfegruppe hat eine Fotoausstellung dort organisiert. Wir haben vor Ort beraten.



Abbildung 3 JUNO beim International Day of Single Parents

3. Beratungen

Wie auch in den vergangenen Jahren arbeiten wir auch weiterhin nach dem Konzept der *Peer-Beratung*. Alle Berater:innen bei uns haben einen Erfahrungshintergrund als Getrennt- oder Alleinerziehende. **Peer Counseling** ermöglicht eine authentische Arbeit auf Augenhöhe mit euch und wir können auf unsere eigenen Erfahrungen zurückgreifen. Ihr könnt bei uns zwischen Sozial-, Orientierungs- oder psychologischer Beratung wählen.

Der Beratungsbedarf ist durch Corona gestiegen, darauf haben wir mit unterschiedlichen Mitteln geantwortet. Wir konnten unser Beratungsangebot aufstocken und haben unsere digitalen Angebote weiter ausgebaut. Unsere **Info-Videos** sind nach wie vor online und werden genauso wie das **Beratungshandy** immer mehr genutzt. Diese Angebote haben sich im Laufe von 2021 bewährt. Auf der Homepage sind insgesamt 5 Info-Videos zu finden. Die Videos umfassen die JUNO-Wohnprojekte, finanzielle Leistungen, Befreiungen und Steuern, sozialer Wohnbau in Wien und (drohende) Wohnungslosigkeit.



4. Projekte

4.1. *Ich schau auf mich* – gefördert von der WiG und FGÖ

Im Mai 2021 ist unser dreijähriges Gesundheitsprojektprojekt *Ich schau auf mich* – gefördert von WiG und FGÖ – gestartet. Das Oberziel dieses Projekts ist die Verbesserung der **psychischen Gesundheit** von euch. Um das Umzusetzen werden (alleinerziehende) Expertinnen aus unterschiedlichen psychosozialen Bereichen als Workshop-Leiterinnen in das Projekt einbezogen. Neben Workshops sind auch andere Aktivitäten Teil des Projekts, wie z.B. Runde Tische mit Behörden in Zusammenarbeit mit dem *Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele*, regelmäßige Vernetzungscafés und ein Gesundheitsleitfaden für Alleinerziehende zu Projektende.

4.2. *Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag* – gefördert von dem Sozialministerium

Mit Juni 2021 ist unser Projekt *Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag*, gefördert vom Sozialministerium, gestartet. Dieses Projekt führten wir in Kooperation mit dem Verein Alleinerziehend-aber nicht allein aus dem Burgenland sowie mit der ÖPA (Österreichischen Plattform für Alleinerziehende) durch.

Zentrale Teile dieses Projekts sind der Start von Aktivitäten von JUNO in Niederösterreich, der **Soforthilfetopf**, aus dem Direktauszahlungen an Alleinerziehende in Not getätigt werden konnten, die Aufstockung von entlastenden Angeboten wie **Beratungen** sowie die bundesländerübergreifende Kooperation, die durch beidseitigen Wissenstransfer geprägt ist.

In Wien konnten wir unsere Angebote weiter ausbauen und haben vom Wissen der anderen Kooperationspartner:innen profitiert. Für 58 Alleinerziehende aus Wien wurden Miet- und Energiekostenrückstände mit einer Gesamtsumme von über 29.000 Euro übernommen.

4.3. Alternative Settings – dahin gehen, wo die Menschen sind – gefördert von dem Sozialministerium

Im Rahmen des Projekts *Alternative Settings – dahin gehen, wo die Menschen sind* in Zusammenarbeit mit der Armutskonferenz Österreich, gefördert vom Sozialministerium, haben wir 2021 Konzepte für die niederschwellige Beratungs- und Informationsarbeit im **öffentlichen und digitalen Raum** ausarbeiten und erproben können.

Im öffentlichen Raum haben wir drei "Get-Together" veranstaltet, zwei in der Nähe unserer Wohnprojekte, eines auf der Fußgänger-Promenade vor unserem Standort im Sonnwendviertel. Zusätzlich waren wir als Kooperationspartnerin beim *International Day of Single Parents* unterstützend, aber vor allem beratend und informierend bei der Veranstaltung am Museumsquartier vor Ort. Die Resonanz dieser Aktionen war sehr gut. Wir konnten zahlreiche Alleinerziehende über ihre Möglichkeiten und die Angebote von JUNO informieren, nebenbei konnten sie sich miteinander vernetzen.



Abbildung 4 Get-Together im 21. Bezirk

Im digitalen Raum konnten wir aktiver sein als sonst, hier haben wir besonders auf Facebook in Alleinerziehenden-Gruppen Fragen und Anliegen von Alleinerziehenden beantwortet, über JUNO informiert und über Privatnachrichten Beratungs-Chats geführt. Außerdem haben wir den JUNO-Blog gegründet.

5. Standort in Niederösterreich

In Niederösterreich gab es bis September 2021 keine eigene Anlaufstelle für Alleinerziehende. Im Zuge des Projekts *Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag* konnten wir eine **Zweigstelle in Niederösterreich** mit dem Sitz in **St. Pölten** aufbauen. Es wurden 2021 6 Einzelberatungen mit Alleinerziehenden durchgeführt und es fanden bereits 3 Workshops statt. Ein Hauptfokuspunkt der Aufbauarbeit war die Vernetzung mit anderen



Beratungsstellen und politischen Entscheidungsträger:innen. Zu den Kooperationspartner:innen zählen unter andern der Verein *Lillith* oder der Verein *Wohnen*. Wir haben ebenfalls Gespräche mit Vertreter:innen der niederösterreichischen Landesregierung, wie Ulrike Königsberger-Ludwig oder Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister, geführt. Es fand auch eine Initiierung eines Wohnprojekts in Wiener Neustadt mit der Genossenschaft *Heimat Österreich* statt. Über unseren Newsletter, Facebookseite oder -Gruppe bleibt ihr bei uns in Niederösterreich am Laufenden.

6. 2021 in Zahlen

Beratene Personen	...insgesamt	2317
Kontakte	...insgesamt	4468
	...davon Einzelberatung	466
	...davon Telefonberatungen	1288
	...davon E-Mailberatungen	2714
	...davon unter 15min	2891
	...davon länger als 15 min	1577
Wohnprojekte	...insgesamt	20
	...davon schon bewohnt	4
	...davon 2021 besiedelt	1
	...davon 2021 initiiert	3
Vernetzungs- / Expert:innen-Termine	...insgesamt	66

Abschließende Worte und Danksagung

Wir möchten uns aber herzlich bei euch für eure Unterstützung im letzten Jahr **bedanken**. Das hat uns in dieser herausfordernden Zeit nochmal mehr bedeutet. Wenn ihr uns in diesem Jahr finanziell unterstützen wollt, könnt ihr uns gerne spenden. Alle notwendigen Daten findet ihr dafür auf unserer Homepage.

Und zu guter Letzt möchten wir uns auch bei allen **Mitarbeiterinnen** bedanken. In unserem Büro saßen 2021 Sarah, Tatjana, Sandra, Marie-Sophie, Sabine und Sarah Magdi. Wichtige Arbeit haben 2021 unsere **Praktikantinnen** Sandra, Marie-Sophie und Judith geleistet. Ohne



JUNO
Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende
Bloch-Bauer-Promenade 20/5
1100 Wien
www.alleinerziehen-juno.at

euch könnte der Verein nicht so laufen, wie er es jetzt im Moment tut – danke! Und natürlich auch ein Danke an Michi, Liora, alle externen Kräfte, alle ehrenamtlichen Unterstützer:innen und unsere Workshopleiter:innen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2022!